



50.00 EUR

Susanne Kuß

Deutsches Militär auf kolonialen Kriegsschauplätzen

Eskalation von Gewalt zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Erschienen: August 2012

Auflage: 3.

Erstveröffentlichung: September 2010

Ausstattung: Hardcover mit Schutzumschlag

Format: 14.8 x 21.0 cm

Seitenzahl: 500

Karten: 3

ISBN: 978-3-86153-603-1

Waren die Deutschen in ihren Kolonialkriegen besonders gewalttätig– Ist bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Völkermord bewusst als militärische Mittel eingeplant worden– In ihrer großen empirischen Untersuchung zum Boxerkrieg in China 1900/01, dem Herero- und Namakrieg in Deutsch-Südwestafrika 1904-07 sowie dem Majimajikrieg 1905-08 in Deutsch-Ostafrika zeigt die Autorin, dass Form und Ausmaß der Gewalt in jenen Kriegen aus der Situation vor Ort erwachsen sind. Es entwickelte sich jeweils eine eigene, nicht vorhersehbare Dynamik. Damit liefert sie einen eigenständigen Beitrag zur Genozid-Forschung.

Pressestimmen:

Im Gesamten ist das Buch von Susanne Kuß eine hervorragend recherchierte und gut in den wissenschaftlichen Diskurs eingebettete Untersuchung zur Gewalt in der deutschen Kolonialgeschichte. Eine umfassende vergleichende Studie zu den kolonialen Kriegen war besonders angesichts der hitzig geführten Debatte um Kontinuitäten zwischen Kolonialismus und Nationalsozialismus sicherlich wünschenswert. Susanne Kuß nimmt diese Debatte auf und gibt mit ihrem Konzept des Kriegsschauplatzes wichtige Denkanstöße. Durch ihre reichhaltige Quellenarbeit eröffnet ihr Werk den Zugang zu wichtigen Einflussfaktoren der Kriegsführung. Gerade im Bezug auf die aktuellen Mandate der Bundeswehr gibt Susanne Kuß ihren Thesen eine Aktualität, die für mögliche Gewalteskalationen in »out-of-area«-Einsätzen bedacht werden sollten.

Arne Elias, H-Soz-u-Kult

Nicht im Mindesten werden in der Studie extreme Gewalt, Massaker und Vernichtungspolitik relativiert. Nur wird die Komplexität der vielen deutschen und europäischen Kolonialgeschichten eindrucksvoll vor Augen geführt. An den Anregungen dieses Buches sollte die Debatte über den deutschen Kolonialismus nicht vorbeigehen.
Winfried Speitkamp, Historische Zeitschrift ...

Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite www.christoph-links-verlag.de. Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

http://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=603

Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
KulturBrauerei
D - 10435 Berlin
T: (030) 44 02 32 - 0
F: (030) 44 02 32 - 29
mail@christoph-links-verlag.de

Ch. Links

ISBN: 978-3-86153-603-1

PREIS: 50.00 EUR | Österreich: 51.40 EUR